

# Im „Weißen Rössl“

Operetten-Revue zieht zahlreiche Besucher an – Solisten und Niederbayerische Kammerphilharmonie beeindruckten

**Bad Birnbach.** Als Singspiel hatte das „Weiße Rössl“ im ländlichen Bad vor geraumer Zeit für Furore gesorgt. Jetzt wurde eine Operetten-Revue daraus, die an die Erfolge anknüpfen konnte. Rund 240 Besucher kamen ins Artrium, um eines der bekanntesten und wohl auch meistgespielten Werke der Operettenliteratur mit zahlreichen Weltmelodien zu genießen.

Solisten des Abends waren Ingrid Fraunholz, Sönke Morbach, Heribert Haider und Eckard Lampe. Während Sönke Morbach gleichzeitig Regie führte und in die Rolle des verliebten Oberkellners Leopold schlüpfte, spielte Ingrid Fraunholz die Rollen der stets abweisenden Wirtin und Otilie Giesecke. Heribert Haider war als Dr. Siedler ebenso zu sehen und zu hören wie als Sigismund Sülzheimer.

Eckard Lampe spielte Herrn Giesecke und legte schon einmal eine kesse Tanzeinlage aufs Parkett.

Die musikalische Leitung oblag Bernhard Löffler, der die Niederbayerische Kammerphilharmonie an diesem Abend einmal mehr souverän dirigierte. – vg



**Musikdirektor** Bernhard Löffler dirigierte die Mitglieder der Niederbayerischen Kammerphilharmonie.



**Der verliebte Oberkellner** Leopold, gespielt von Sönke Morbach (2.v.l.), hat es nicht leicht. Die Wirtin (Ingrid Fraunholz, 2.v.r.) weist ihn ein ums andere Mal ab. – Fotos: Gröll